

Nachhaltigkeit und Tourismus in Südwestfalen am Beispiel dreier Betriebe

StR Dr. Marco Rehm, Anna Solbach

FACH Wirtschaft-Politik, Wirtschaft

SCHULTYP Sekundarstufe 1

KERNLEHRPLÄNE UND KOMPETENZBEREICH **Wirtschaft-Politik für Realschulen (ähnlich: KLP Wirtschaft für Hauptschulen): „Die Schülerinnen und Schüler bewerten Strukturen und Handlungsop-tionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nach-haltigkeitskriterien.“ (UK3)**

Inhaltsfeld 2: Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen: Die Schü-lerinnen und Schüler „bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit“ und „diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Han-delns.“

Wirtschaft für das Gymnasium/ Gesamtschulen: „Die Schü-le-rinnen und Schüler beurteilen verschieden Optionen öko-nomischen und konsumrelevanten Handelns“ (UK5)

Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Ent-wicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Die Schülerinnen und Schüler „beurteilen anhand vorgege-bener Kriterien unternehmerische Maßnahmen und Handlungsmög-lichkeiten zur Ressourceneffizienz.“

ZEITBEDARF

in etwa 6 Stunden.
Eine Besichtigung von Winter-berg würde zusätzlichen einen kompletten Schultag in An-spruch nehmen.

DIE REGION SÜDWESTFALEN

Fakten zur Region:

5 Kreise

Der Kreis Soest, der Hochsauerlandkreis, der Mär-kische Kreis, der Kreis Olpe und der Kreis Siegen-Wittgenstein bilden die Region Südwestfalen. Sie umfassen zusammen 59 Städte und Gemeinden.

1,4 Millionen Menschen leben in der Region

Die meisten Einwohner zwischen Siegerland und der Soester Börde hat der Märkische Kreis. Die größte Stadt ist die Universitätsstadt Siegen mit 100.000 Bürgerinnen und Bürgern.

6.195 km²

beträgt die Fläche Südwestfalens. Das macht etwa ein Fünftel von Nordrhein-Westfalen aus.

10 Studienstandorte

sind über Südwestfalen verteilt und lassen bei der Hochschulbildung keine Wünsche offen.

Industrieregion Nr.1 in NRW

und Nummer 3 in Deutschland – so darf sich Süd-westfalen mit Fug und Recht nennen.

Über 150 Weltmarktführer

haben in Südwestfalen ihren Sitz: Unternehmen, die weltweit in ihrem Marktsegment führend sind.

Die größte Naturparkregion

Deutschlands hat hier ihr Zuhause, denn die Natur-parke Sauerland Rothaargebirge, Arnsberger Wald und Diemelsee erstrecken sich nahezu über die gesamte Fläche Südwestfalens.

Lehrerhandreichung



Thematische Einordnung in den südwestfälischen Kontext



Die Region Südwestfalen ist nicht nur als eine der führenden Industrieregion Deutschlands bekannt, sie besticht auch durch ihre vielseitige Natur und die damit verbundenen Freizeit-, Sport-, Urlaubsmöglichkeiten. Der bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts einsetzende Tourismus in Südwestfalen hat sich seither stark entwickelt. Die ersten Fremdenzimmer, die den damaligen Besuchern aus dem nahegelegenen Ruhrgebiet Unterkunft boten, sind mit den Annehmlichkeiten der heutigen Unterkünfte nicht mehr vergleichbar. Eine besondere Form der Unterkunft findet sogar ihren Ursprung in Südwestfalen: Die erste Jugendherberge wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von einem Lehrer in Altena gegründet und das Konzept hat sich seitdem nicht nur deutschlandweit verbreitet, sondern auch über die Bundesgrenzen hinaus etabliert. Der Tourismus

Lehrerhandreichung



ist in Südwestfalen wichtig und nicht mehr wegzudenken, da er der dominierende Wirtschaftssektor ist¹. Um den immer drängenderen Problemen des Klimawandels entgegenzuwirken, hat auch der Nachhaltigkeitsgedanke im Tourismus an Bedeutung zugenommen. Immer mehr Betriebe, vor allem Jugendherbergen, werben mit nachhaltigen und ressourcenschonenden bis hin zu klimaneutralen Urlaubserlebnissen. Um das Konzept der Nachhaltigkeit in Kombination mit dem Tourismus als zukunftsweisende Perspektive in den Unterricht zu transportieren, beschäftigen sich die Schüler:innen in dieser Einheit mit den drei fiktiven, aber realitätsnahen Betrieben im größten Tourismusgebiet in Südwestfalen: Winterberg.

Das Südsauerland ist eine wirtschaftlich starke Region in Deutschland, in der der Tourismus einen großen Beitrag zum Arbeitsmarkt und dem BIP leistet. Winterberg stellt eine Besonderheit dar, da es nördlich der Alpen das größte zusammenhängende Wintersportgebiet in Deutschland ist. Viele künstlich beschneite Pisten bieten Wintersportlern zuverlässiges Schneevergnügen. Neben der Wintersaison bietet die Landschaft, vor allem durch die immensen Waldflächen, besonders im Sommer Wanderern und Radfahrern sportliche Erlebnisse in der Natur. Die Vielseitigkeit der Angebote machen die Region zu einem attraktiven Tourismusgebiet.

¹Vgl. https://www.lwl.org/westfalen-regional-download/PDF/248n_Tourismus_Winterberg.pdf

Lehrerhandreichung



Didaktische Hinweise

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung sind im Kernlehrplan der Sekundarstufen I und II verankert. In der Sekundarstufe I des Gymnasiums kann man die vorliegende Einheit im Inhaltsfeld 3 und dort im Schwerpunkt „ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns“ verorten. In der Realschule ist die nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Inhaltsfeld 2 festgeschrieben. Demzufolge sollen die Schülerinnen und Schüler „Möglichkeiten zu Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit“ sowie „individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit“ bewerten und „Zielkonflikte nachhaltigen Handelns“ diskutieren. Im Hinblick auf die vorliegende Unterrichtseinheit sind diese Ziele exemplarisch anhand des Tourismus in Winterberg erreichbar: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen hier anhand einer der Nachhaltigkeitsdefinition des Brundland-Berichtes, inwieweit verschiedene Tourismusbetriebe die drei Komponenten der Nachhaltigkeit erfüllen. Dabei werden die Zielkonflikte zwischen den drei Säulen der Nachhaltigkeit deutlich. So ist es beispielsweise sozial nachhaltig, Auszubildende einzustellen und Mitarbeitern ein überdurchschnittliches Gehalt zu zahlen, allerdings kann das dem ökonomischen Bestreben der Nachhaltigkeit widersprechen, wenn aktuell weder weiteres Personal gebraucht wird, noch finanzierbar ist.

Lernvoraussetzungen: Es ist sinnvoll, dass Schüler:innen nicht erstmalig mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert werden und Grundzüge klimafreundlichen Verhaltens kennen. Die im Unterricht verwendeten Sozialformen können von Gruppenarbeit bis Einzelarbeit reichen.

Inhaltliche Hinweise: Die Definition von Nachhaltigkeit ist nicht einheitlich festgeschrieben und es gibt keinen offiziellen, homogenen Kriterienkatalog, anhand dessen Nachhaltigkeit gemessen werden kann. So wurde beispielsweise das eigens für die in Katar stattfindende Fußball-WM 2022 erbaute Stadion mit diversen Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet, obwohl es stark in der Kritik steht. Um das Problem der Zielkonflikte auf die Lebenswelt der Schüler:innen zu übertragen, wurden die drei Betriebe erdacht, die beispielhaft für Unternehmen in Winterberg stehen und bei denen jeweils ein Bereich der Nachhaltigkeit besonders gut, schlecht und mittel ausgeprägt ist.

Übersicht der Unterrichtseinheiten



Nr.	Thema	Inhalte	Kompetenzerwartung
1	Welche Problematik steht im Zusammenhang mit Tourismus?	Natur, Touristen, Nachhaltigkeit	... arbeiten mit Hilfe des den Comics den Inhalt heraus ... beurteilen die Auswirkungen des Tourismus in Südwestfalen
2a	Welche Bedeutung hat der Tourismus für Südwestfalen?	Tourismus SWF, Winterberg, NRW, Deutschland	... vergleichen die Informationen der unterschiedlichen Gebiete unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit ... beurteilen die Relevanz des Tourismus in Südwestfalen
2b	Welche Stärken und Schwächen haben die Betriebe?	Drei Modellbetriebe, Kriterien für Nachhaltigkeit herausarbeiten, Stärken/Schwächen.	... ermitteln und erläutern die Stärken und Schwächen der Betriebe ... vergleichen die Betriebe miteinander auf Ausprägung der jeweiligen Merkmale
3	Was ist Nachhaltigkeit?	Nachhaltigkeitsdreieck, Kriterien auf Modellbetriebe anwenden	... erschließen sich anhand der bereits identifizierten Stärken und Schwächen der Modellbetriebe die drei Faktoren der Nachhaltigkeit ... ermitteln die Ausprägung der Nachhaltigkeit der drei Betriebe
4	Wie nachhaltig sind die einzelnen Betriebe?	Nutzwertanalyse, Nachhaltigkeit, Modellbetriebe	... ordnen die Ausprägungen der Nachhaltigkeit der Unternehmen einer Punkteskala zu und werten diese aus
5	Was können die Betriebe besser machen?	Nutzwertanalyse, Nachhaltigkeit, Modellbetriebe	... gestalten von Verbesserungsvorschlägen ... überprüfen und bewerten der eigenen Vorschläge

Übersicht der Unterrichtseinheiten



Nr.	Thema	Inhalte	Kompetenzerwartung
6	Welche Chancen und Möglichkeiten bietet der Tourismus in Winterberg?	Gestaltung neuer Ideen, Konzepte und Vorschläge	... herausarbeiten von Problemen und Chancen ... ermitteln, ob zuvor erarbeitete Ergebnisse den Wünschen des Bürgermeisters entsprechen



Übersicht der Unterrichtseinheiten

Didaktische Kommentare zu den einzelnen Einheiten

Vorbemerkung: In der vorliegenden Stunde beurteilen die Schülerinnen und Schüler hauptsächlich, wie nachhaltig die einzelnen Betriebe wirtschaften, und entwickeln Verbesserungsvorschläge.

In der ersten Einheit werden die Schüler:innen mit der Problemsituation konfrontiert und dazu angehalten, sich mit dem Thema des Tourismus und der Nachhaltigkeit auseinander zu setzen. Hier wird anhand eines Comics das Problem der Nachhaltigkeit im Tourismus aufgeworfen und im Plenum besprochen. In dieser Phase haben die Schüler:innen die Möglichkeit, sich über erfahrene oder bereits bekannte Probleme, die aus dem Tourismus resultieren, auszutauschen. Möglicherweise fallen Beispiele wie: Schadstoffausstoß der Kreuzfahrtschiffe, Müllproduktion in Urlaubsdestinationen, Eingriffe in die Natur (Korallenriffe...).

Die zweite Einheit ist in zwei Abschnitte unterteilt. Im ersten befassen sich die Schüler:innen mit Tourismus in Südwestfalen. Sie lernen, dass der Tourismus keine untergeordnete Rolle spielt, sondern einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft leistet. Durch die drei Modelbetriebe bekommen sie einen realitätsnahen Eindruck möglicher Tourismusbetriebe in der Region Winterberg. Empfehlenswert ist auch eine Exkursion nach Winterberg. Je nach Jahreszeit erleben die Schüler:innen dann entweder künstlich beschneite Schneehänge und bekommen einen Eindruck der Schneekanonen oder sie sehen die möglicherweise ausgelaugten Wiesen und Felder im Sommer.

In der anschließenden Einheit analysieren die Schülerinnen und Schüler die bereits vorgestellten drei Modellbetriebe hinsichtlich nachhaltigen Wirtschaftens. Dies kann auch in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erfolgen, so dass nicht jeder Schüler jeden Betrieb analysiert. Anhand der herausgearbeiteten Verhaltensweisen und Kriterien erarbeiten die Schüler:innen das Nachhaltigkeitsdreieck. In dieser Einheit kann, je nach Stärke der Lerngruppe, mehr Unterstützung von der Lehrperson erforderlich sein, die durch gezielte Fragestellungen ein Hinführen zu den drei Nachhaltigkeitselementen ermöglicht. Natürlich kann das Vorgehen auch so sein, dass den Lernenden die drei Merkmale der Nachhaltigkeit präsentiert werden und sie daraufhin diese auf die Betriebe anwenden. Wichtig ist, dass alle Schüler:innen am Ende erläutern können, wie sich ein jeweiliges Kriterium ausdrücken kann. Außerdem sollen die SuS wissen, dass es nicht nur ein einzelnes Kriterium ist, das etwas als nachhaltig deklariert. Die Einheit kann als Einzelarbeit erfolgen, in der jeder Lernende alle Arbeitsaufträge selbstständig bearbeitet. Außerdem ist es möglich, Partner- und Gruppenarbeit durchzuführen und die Betriebe und/oder die Merkmale unter den Schüler:innen aufzuteilen. Wichtig ist nur, dass alle Schüler:innen dieselben Kompetenzen erwerben.

In der vierten Einheit fokussieren sich die Lernenden auf zwei vergleichbare Kriterien zu den drei Merkmalen der Nachhaltigkeit und führen ein Ranking durch. Dies dient dazu, dass eine Zielindifferenz veranschaulicht wird und es nicht nur darum geht, einseitig nachhaltig zu handeln und dafür die anderen beiden Aspekte außer Acht zu lassen. Eine differenzierte Bewertungen soll trainiert

Übersicht der Unterrichtseinheiten



werden. Das Ranking verdeutlicht, dass, selbst wenn ein Unternehmen in einer Hinsicht sehr gut und in einer anderen sehr schlecht ist, es **insgesamt** genauso gut oder schlecht sein kann wie ein anderes Unternehmen mit anderen Ausprägungen.

Im Anschluss daran erarbeiten die Lernenden Verbesserungsvorschläge für die Bereiche der Unternehmen, welche sie als verbesserungswürdig eingestuft haben, da sie bei dem vorhergehenden Ranking nicht gut abgeschnitten haben. Hierbei lernen sie, dass es ein differenzierteres Problem ist, nachhaltig zu handeln und dass nicht alles, was bei dem einen gut funktioniert auch bei dem anderen dieselben positiven Effekte hat. So würde beispielsweise der Lösungsvorschlag, dass das Unternehmen Sauerklee die Preise anheben soll, mit dem sozialen Aspekt in Konflikt treten, dass so weniger Menschen Urlaub angeboten werden kann.

Abschließend sollen die Schüler:innen in einer kurzen Einheit Aussagen dazu treffen, wie nachhaltig der Tourismus in Winterberg/Südwestfalen aktuell ist und in Zukunft sein kann. Über die Problematik der möglichen Zielkonflikte soll den Schüler:innen ein differenziertes, offenes Betrachten von verschiedenen Situationen ermöglicht werden. Für diese komplexe Thematik gibt es keine Musterlösung, die innerhalb des Unterrichtes erarbeitet werden kann, so dass die Lernenden hier sehr frei agieren.

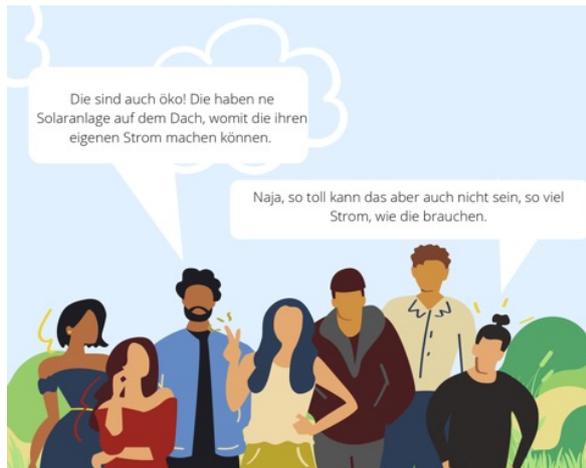
Die letzte Einheit bringt die Lernenden in Kontakt mit dem Bürgermeister von Winterberg, Herrn Beckmann, wodurch Realitätsbezug hergestellt wird. Herr Beckmann stand uns freundlicherweise zur Beantwortung einiger Fragen zur Verfügung. Die Antworten sind in zwei Varianten/Schwierigkeitsgraden verfasst und können je nach Niveau der Lerngruppe ausgewählt werden. Diese Einheit dient neben der konkreten Auseinandersetzung realer Bedingungen vor allem durch die zweite Aufgabe zu reflexiven und kontrollierenden Handlungen bei den Lernenden. Im Sinne einer vollständigen Handlung kontrollieren sie ihre zuvor erarbeiteten Ergebnisse und passen diese gegebenenfalls an die neuen Bedingungen an.

Einheit 1: Welche Problematik steht im Zusammenhang mit Tourismus?



Einheit 1:

Welche Problematik steht im Zusammenhang mit Tourismus?



Texte des Comics:

Zu Besuch auf einer Geburtstagsfeier eines guten Freundes. Es ist sonnig warm und ihr sitzt auf der Terrasse, als plötzlich ein lauter Traktor vorbeifährt und beim nahegelegenen Feld beginnt, Gülle zu verteilen.

Sam beschwert sich lautstark: Boah, schon wieder so ein elendiger Bauer mit seinem Traktor! Ständig müssen die ihre stinkende Gülle überall verteilen! Es nervt!

Alex: Ach komm, stell dich mal nicht so an. Gehört halt dazu. Und immerhin blühen hier die Wiesen wenigstens. Hast du mal gesehen, wie es bei mir aussieht? Jeden Tag glotze ich auf ne abgenudelte SkiPiste. Hast du ne Ahnung, wie die im Sommer aussieht?

Alice: Ach! Warum? Was ist denn mit den Wiesen?

Alex: Na, was schon! Die sind total braun und überhaupt nicht grün. Kein Wunder, wenn da so ne Masse an Kunstschnee drauf liegt für so ne lange Zeit.

Alice: Was meinst du mit "lange Zeit"? Den Winter eben... Aber ob da Kunstschnee liegt, oder echter Schnee... wo ist denn da der Unterschied?

Rick: Naja, die fangen mit dem Beschneien ja teilweise schon im November an. Früher ging das, da war hier Schnee von Oktober bis März. Aber jetzt blühen ja teilweise noch die Wiesen, weil es so warm ist, wenn die anfangen zu beschneien.

Sophie: Ach komm. So schlimm kann's ja nicht sein. Ich bewundere jedenfalls deren Ideenreichtum. Wenn halt kein Schnee mehr liegt, muss man eben erfinderisch werden. Schließlich hätten wir sonst teilweise nur halb so viele Tage, an denen man Ski fahren kann!! (<https://www.sauerlandkurier.de/nordrhein-westfalen/tage-betrieb-kunstschnee-rettet-ski-bilanz-sauerland-11829351.html>) Stellt euch doch nur mal vor, was das an Umsatzeinbußen mit sich bringen würde!

Mike: Aber man würde auch sparen! So ne Schneekanone lebt ja auch nicht nur von Luft und Liebe.

Emma: Ich hab letztens nen Bericht gelesen, in dem stand, dass eins der neuesten Modelle am Tag bis über 4000kWh verbraucht!!! Das ist so viel wie ein Einfamilienhaus mit 4 Personen in einem Jahr!

Alex: Das ist ne Hausnummer!! Dann doch lieber der neue Wandergasthof um die Ecke... Die waschen sogar mit Waschnüssen, statt mit Waschmittel, so öko sind die :D

JEssy: a propos: Habt ihr schonmal von dem neuen Spa-Hotel gehört? Die sollen richtig gut sein! So mit Sauna und Thermen und Massagen und Kosmetik und Friseur und Yoga und so. Die haben sogar nen riesigen Park mit eigenem Gärtner!

Alex: Aber was hat das mit den Waschnüssen zutun?

Jessy: Die sind auch öko! Die haben ne Solaranlage auf dem Dach, womit die ihren eigenen Strom machen können.

Sam: Naja, so toll kann das aber auch nicht sein, so viel Strom, wie die brauchen.

Einheit 1:

Welche Problematik steht im Zusammenhang mit Tourismus?



Aufgaben:

- Worüber unterhalten sich die Menschen?
- Worüber ärgern sie sich?
- Wo habt ihr selbst schon beobachten können, wo Tourismus Probleme hervorrufen kann?

Einheit 2a:

Welche Bedeutung hat der Tourismus für Südwestfalen?



Übersichtstabelle:

Winterberg - Südwestfalen - NRW

Anm.: Aufgrund der Pandemiejahre 2020 und 2021 wurden deren Werte nicht berücksichtigt.

2010 - 2019 Durchschnitt	Winterberg	NRW	Südwestfalen	Deutschland 2015
angebotene Betten	8322	305.476	46.801	3.600.469
Übernachtungen	1.077.164	48.082.095	7.181.803	433.316.184
Bettenauslastung	35,46%	43,12%	42,04%	36,33%

2019	Winterberg	NRW	Südwestfalen	Deutschland 2015
angebotene Betten	9.050	315.938	46.523	1.758.200
Übernachtungen	1211.296	53.259.784	7.581.500	436.232.801
Bettenauslastung	36,2%	44,7%	44,64%	37%
Sozialversicherung sbeschäftigte <small>https://www.ihk-amsberg.de/upload/SVB_31_12_19_35841.pdf</small>	4249, davon 1860 (43,8%) in Handel, Gast, Verkehr	7078192, davon 1600607 (22,6%) in Handel, Gast, Verkehr	565053, davon 103214 (18,2%) in Handel, Gast, Verkehr	2.919.000 6,8% im Tourismus <small>Gesamtbeschäftigung http://www.btw.de/cms/upload/Tourismus_in_Zahlen/Wirtschaftsfaktor_Tourismus/Wirtschaftsfaktor_Tourismus_2017_Kurzfassung_final.pdf</small>
Umsatz, Konsum im Tourismusbereich	210 Mio €	45,9 Mrd. € (2017) <small>https://www.touristiker-nrw.de/landestourismusstrategie/touristisch-es-datenmanagement/</small>	etwa 1,98 Mrd. € (2015)	287,2 Mrd. €

Arbeitsaufträge:

- –Vergleicht die wirtschaftlichen Ausprägungen im Tourismusbereich in den verschiedenen Regionen und im Zeitverlauf.
- Interpretiert Eure Ergebnisse mit Hinblick auf die Relevanz des Tourismussektors für Winterberg.

Einheit 2b:

Welche Stärken und Schwächen haben die Betriebe?



Die folgenden drei Betriebe sind beispielhaft für den Tourismus und dessen Vielfältigkeit in Winterberg.

Jugendherberge Sauerklee:

Seit nunmehr drei Generationen befindet sich der ehemalige Gasthof in Familienbesitz. Familie Sauerklee hat den alten Hof vor einiger Zeit in eine moderne, ökologisch nachhaltige Jugendherberge umgebaut. Im Einklang mit der Natur bieten sie Wandernden, jungen Familien und Outdoor-Liebhaber*innen ein ruhiges Plätzchen zum Schlafen für ein kleines Budget. Völlig auf Luxus verzichten und platzsparend handeln ist das Motto. Schlafen, Duschen, Essen: alles findet in großen Gemeinschaftsbereichen statt. Beheizt wird die Jugendherberge mittels eigener Solaranlage und Warmwasserrückgewinnung. Dies sorgt für einen minimalen Energieaufwand. Für die mutigen und ganz naturverbundenen Besucher gibt es sogar auch eine Außendusche! Geführte Wanderungen durch die Wälder und Kurse/Veranstaltungen zu den Themen Pilze, Natur, Wald, Kochen erweitern das Portfolio der Familie. Alles sind Angebote, die kaum finanziellen Aufwand bedeuten und mit wenig Innovationskosten verbunden sind. Generell ist es eher so, dass kaum Erneuerungen stattfinden und wenn doch, dann wird auf günstige Alternativen zurückgegriffen, auch wenn diese dann nicht allzulange halten. Familie Sauerklee bevorzugt die Verwendung regionaler Produkte aus biologischem Anbau. So weit es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, wird nur bei örtlichen Bio-Bauern eingekauft. Die Übernachtungspreise sind ziemlich niedrig und laufende Kosten relativ hoch. Außerdem möchte die Familie den Angestellten einen fairen Lohn zahlen, da sie sich der Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen bewusst ist. Dies führt allerdings dazu, dass für die eigenen Gehälter kaum etwas übrig bleibt. Alle üben daher neben dem Job in der Jugendherberge noch weitere Berufe aus, um finanziell abgesichert zu sein. Sie teilen ihre Liebe zur Natur mit ihren Gästen und das ist ihnen mehr wert, als wirtschaftlicher Gewinn, so Mutter Ute Sauerklee.

Spa-Resort Relaxania:

Sanft am Fuß eines hochsauerländischen Berges gelegen, befindet sich das Spa-Resort "Relaxania". Im breit aufgestellten Portfolio finden Urlauber, Gäste und Besucher verschiedene Freizeit- und Wellnessangebote. Hauptaugenmerk liegt auf den weitläufigen Saunalandschaften und tollen Thermen. Das umsatzstarke Unternehmen ist unabhängig von saisonalen Schwankungen und kann ganzjährig Gäste empfangen, um ihnen einen entspannten Urlaub zu ermöglichen. Neben weiteren Dienstleistungen wie Friseur, Kosmetik und Massage bietet es auch einen edlen Park, der zum Flanieren einlädt. Um all die Dienstleistungen anbieten zu können, ist Herr Sonnenschein stetig auf der Suche nach neuen, leistungsstarken Mitarbeitern, die bereit sind, private Einschränkungen in Kauf zu nehmen, da die Arbeitszeiten oft sehr lang sind. Besonderes Highlight ist der Park, den das Hotel selbst bewirtschaftet und dessen Früchte es ebenfalls gewinnbringend verkauft. Um eine gute Ökobilanz zu haben, setzt der Betreiber Hubert Sonnenschein auf umweltfreundliche Energien, wie beispielsweise einer eigenen Solaranlage auf dem Dach. Außerdem wird auf Insektenschutzmittel oder künstlichen Dünger in der Gärtnerei verzichtet. Herrn Sonnenscheins

Einheit 2b:

Welche Stärken und Schwächen haben die Betriebe?



oberstes Ziel ist wirtschaftlicher Erfolg, weshalb er alle unternehmerischen Handlungen danach ausrichtet. So kauft er beispielsweise nur Produkte/Waren ein, die extrem kostengünstig sind. Dazu verzichtet er allerdings auch auf Kooperationen mit regionalen Unternehmen, was ihm nicht den besten Ruf einbringt. Seit vielen Jahren schon boomt das Resort "Relaxania" und das soll auch noch lange so bleiben! Nur durch sparsames wirtschaften und hohe Gewinne sei das Unternehmen auch dazu in der Lage, Krisen erfolgreich zu überstehen, so der Manager.

Schneider's Ski-Piste:

Thomas Schneider ist seit einigen Jahren stolzer Betreiber einer Skipiste. Wie jedes Jahr freut er sich auf einen kalten Herbst, der einen schneereichen Winter prophezeit. Da der Winter seine Hauptarbeitszeit im Jahr ist, wo er sämtliche Umsätze macht, braucht er dann für ein paar Wochen viel personelle Unterstützung. Herr Schneider lockt seine Mitarbeiter nicht nur mit einem freundschaftlichen, tollen Arbeitsklima, sondern auch noch mit überdurchschnittlichen Löhnen. Für diejenigen, die den Sommer über keine andere Arbeit haben, hat er sich noch andere Konzepte ausgedacht: sie werden einfach ganzjährig angestellt, bekommen gleichmäßig das gleiche Gehalt und leisten die Stunden nur in unterschiedlichen Jahreszeiten ab. Statt dem vollen Lohn für 6 Monate bekommen sie den halben Lohn für 12 Monate, sind aber durchgehend kranken- und sozialversichert. Für Umbauten, Reparaturen oder Dienstleistungen jeder Art beauftragt Herr Schneider weitestgehend regionale Unternehmen, um auch diese an seinem Erfolg teilhaben zu lassen und die Region insgesamt zu unterstützen/fördern. Herr Schneider erfreut sich in seiner Region großer Beliebtheit, da er immer wieder neue Ideen hat und für deren Umsetzung heimische Unternehmen beauftragt. Somit schafft er regionalen Umsatz und Arbeitsplätze. Da die Winter so umsatzstark sind, kann es sich Herr Schneider leisten, jeden Sommer ein paar Wochen Urlaub zu machen und weg zu fahren. Mit Landwirten stellt sich Herr Schneider allerdings nicht so gut, sie werfen ihm vor, ihnen das Land vor der Nase wegzuschnappen, was sie dringend für ihre Tiere brauchen. Außerdem kritisieren Umweltaktivisten scharf, dass es gegen die Natur sei, an 60 Tagen im Jahr künstlich zu beschneien. Zudem verbrauchen die 15 großen Schneekanonen nicht nur Unmengen an Strom, sondern sie zerstören auch noch die Wiesen und den wichtigen Lebensraum für Tiere.

Einheit 2b:

Welche Stärken und Schwächen haben die Betriebe?



Schneider	Strom: pro Kanone und 12 Stunden Laufzeit etwa 2160 kWh. (zum Vergleich: 1-Personen-Haushalt: 2300kWh/Jahr) + Beleuchtung + Büros Wasser: - 2 Liter pro Sekunde Laufzeit pro Kanone https://www.sauerlandkurier.de/nordrhein-westfalen/ski-fahren-winterberg-sauerland-ansturm-skipisten-corona-lock-down-termin-hsk-nrw-90241291.html	Gehälter: Angestellte: 17 /Std. (insgesamt etwa 50% der Kosten) Geschäftsführer: 25 /Std. Kooperationen (Text)	Gäste: ein Lift befördert maximal 10.000 Gäste an einem Tag
Sauerlee	Strom: - 6 kWh pro Nacht/Gast Wasser - Hygiene: Pro Gast etwa 85 Liter/Tag - Warmwasser 60°: 10l /Gast/Tag	Gehälter: Angestellte: 13 /Std. (insgesamt etwa 75% der Kosten) Familie: 0 /Std. Kooperationen (Text)	Gäste: 50 Betten
Relaxania	Strom: - 60 kWh/Übernachtung/Gast - 800.000 kWh/Jahr/Wellness Wasser: - Hygiene: Pro Gast etwa 125 Liter/Tag	Gehälter: Angestellte: 11 /Std. Geschäftsführer: 32 /Std. min. inkl Sonderauszahlungen (insgesamt etwa 40% der Kosten)	Gäste: 800 Betten

Arbeitsaufträge:

- Arbeitet für jeden der Betriebe etwas heraus, in dem die sehr gut sind.
- Vergleicht die Ergebnisse eines herausgearbeiteten Merkmals/Kriteriums mit dessen Ausprägung in einem anderen Betrieb. Was fällt euch auf?

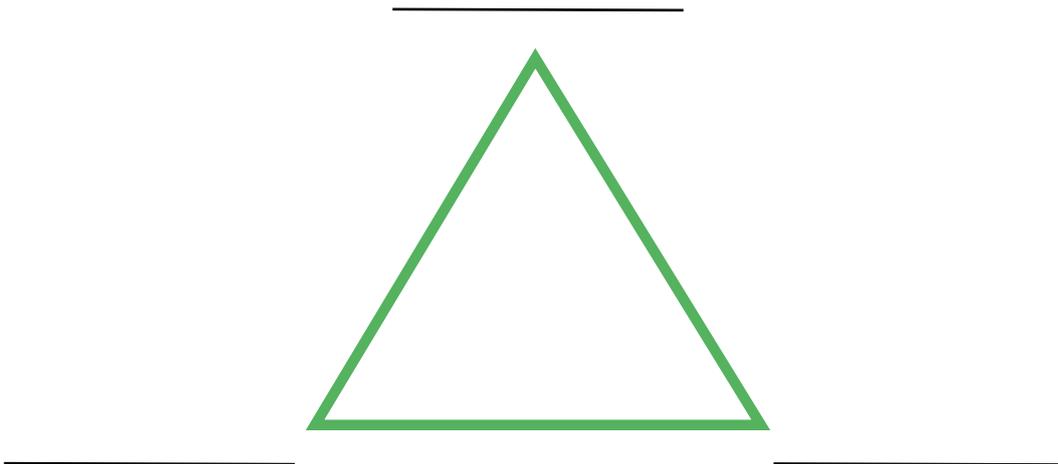
Einheit 3: Was ist Nachhaltigkeit?



Definition Nachhaltigkeit:

Eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. (Brundtland)

Nachhaltigkeitsdreieck:



Arbeitsaufträge:

- Sortiert eure zuvor erarbeiteten Stärken und Schwächen in drei Kategorien und findet Namen für diese
- Welche Verhaltensweisen/Handlungen/Einstellungen der Unternehmen können anhand der Definition als nachhaltig bezeichnet werden und warum? Findet für jedes Unternehmen mindestens 3 Dinge, die ihr anhand der Definition als nachhaltig bezeichnet und begründet kurz.

Einheit 3:
Was ist Nachhaltigkeit?



(Hier kann erstmal wild gesammelt und alles Mögliche aufgelistet werden! Auch Dinge, die später wegen fehlender Vergleichbarkeit keine Anwendung in der Nutzwertanalyse finden)

Unternehmen	Was ist nachhaltig?	Begründung
		<hr/> <hr/> <hr/>

Einheit 3:
Was ist Nachhaltigkeit?



Welche Verhaltensweisen/Handlungen/Einstellungen der Unternehmen können anhand der Definition NICHT/WENIGER als nachhaltig bezeichnet werden und warum? Findet für jedes Unternehmen mindestens 3 Kriterien, die ihr anhand der Definition nicht als nachhaltig bezeichnet und begründet eure Wahl kurz.

(Hier kann erstmal wild gesammelt werden und alles Mögliche aufgelistet werden! Auch Dinge, die später wegen fehlender Vergleichbarkeit keine Anwendung in der Nutzwertanalyse finden)

Unternehmen	Was ist NICHT nachhaltig?	Begründung
		<hr/> <hr/> <hr/>

Einheit 4:

Wie nachhaltig sind die einzelnen Betriebe?



Arbeitsaufträge:

1. –Wählt aus den zusammengetragenen Kriterien solche aus, die ihr für euer Ranking benutzen wollt.
Beachtet dabei, dass es Kriterien sind, zu denen bei allen drei Unternehmen Informationen vorhanden sind, **die direkt miteinander vergleichbar** sind. Bsp.: Die Emissionen bei einem Unternehmen sind nicht vergleichbar mit dem Platzbedarf eines anderen Unternehmens.
2. –Führt die Nutzwertanalyse mit den von euch gewählten Kriterien durch.
3. –Vergleicht eure Ergebnisse innerhalb der Lerngruppe. Was fällt euch auf?
4. –Nehmt Stellung zu den festgestellten Besonderheiten.

	ökonomisch		ökologisch		sozial		SUMME:
	Kriterium	Punkte	Kriterium	Punkte	Kriterium	Punkte	
Relaxania							
Zwischenstand:							
Schneider							
Zwischenstand:							
Sauerklee							
Zwischenstand:							

Einheit 5:

Was können die Betriebe besser machen?



Arbeitsaufträge:

1. –Jedes Unternehmen ist in einem Bereich besonders gut und in einem anderen verbesserungswürdig. Gestaltet anhand des Materials Verbesserungsvorschläge für die Bereiche des Unternehmens, die nur wenige Punkte bekommen haben. Dazu könnt ihr Euch an den anderen Unternehmen orientieren.
2. –Was lässt sich umsetzen und was eher weniger? Begründe!

	Was soll besser werden?	Wie soll das erreicht werden?
Relaxania		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Schneider´s Skipiste		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Sauerklee		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Einheit 6:

Welche Chancen und Möglichkeiten bietet der Tourismus in Winterberg?



Interview mit:

Michael Beckmann
Bürgermeister der Stadt Winterberg



Lieber Herr Beckmann! Danke, dass Sie sich die Zeit für das Interview nehmen! Wir haben ein paar Fragen an Sie: Wo sehen Sie die aktuellen Herausforderungen in der Tourismusbranche für Winterberg?

Hallo! Aber sehr gerne! Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Tourismusbranche nicht so entwickelt, wie vorhergesehen und erwünscht. Da der Tourismus einen großen Einfluss auf unsere Stadt hat, ist es wichtig, sich für kommende Krisen zu stärken und somit negative Auswirkungen zu minimieren.

Was bedeutet der demografische Wandel für Sie?

Antwort Variante 1:

Der demografische Wandel bringt große Herausforderungen hinsichtlich der Interessensverlagerung junger Menschen mit sich. Wir bemerken einen hohen Wechsel der Mitarbeiter im Tourismusbereich und finden nur schwer qualifiziertes Personal. Es gilt, das Image des Tourismus wieder aufzupolieren und sich neuen Trends anzupassen. Jedoch lässt sich nicht alles realisieren: so ist Homeoffice kein Modell für den Service, Housekeeping oder Küchenbereich. Wir müssen andere Methoden entwickeln, die mit neuer Arbeit verbunden sind. Außerdem ist es nicht mehr modern, dauerhaft in einem Beruf zu arbeiten. In Zeiten der durch Socialmedia beeinflussten Kurzlebigkeit verändert sich das Verhalten der Menschen in Bezug auf Dauerhaftigkeit. So verändern sich gesellschaftliche Einstellungen – Menschen wollen viel in kurzer Zeit erleben, so ist es auch im Berufsleben – leider. Es gilt für uns, das Image der Jobs im Tourismus wieder aufzubauen und diese attraktiver für junge, qualifizierte Menschen zu machen.

Antwort Variante 2:

Unser aktuelles Problem ist die Suche nach jungen und qualifizierten Menschen. Allerdings sind diese schnelllebiger und finden Jobs in der Tourismusbranche nicht so attraktiv. Außerdem funktioniert so etwas wie Homeoffice bei uns einfach nicht: Die Betten auf den Zimmern lassen sich nicht von Zuhause aus beziehen. Wir wollen daher die Berufe in der Touristikbranche auch für junge Leute wieder

Einheit 3:

Armut ist ungleich verteilt – wie ist die Situation in meinem Heimatort?



Welche Einflüsse hat der Klimawandel auf den Tourismus?

Antwort Variante 1:

Ja, da Sie es ansprechen: der Klimawandel ist ein weiterer Faktor, welchen wir in Winterberg live zu spüren bekommen. Unsere Wälder werden durch den Borkenkäfer bedroht und sterben. Das Sauerland steht klar für Wandern und Biken im Wald, für Erholung im Luftkurort und für eine grüne, ausgewogene Natur. Dementsprechend ist auch das Thema „nachhaltiges Reisen“ von großer Bedeutung geworden. Wir müssen schauen, wie wir unsere Stadt und alle touristischen Angebote klimaneutral abbilden können, um attraktiv für unsere Gäste zu bleiben. Vorreiter ist unsere Wintersportarena Sauerland, die das Ziel formuliert hat, bis 2030 klimaneutral zu sein.

Antwort Variante 2:

Ja, der Klimawandel: Schauen Sie sich um! Der Borkenkäfer und die Hitze haben nahezu alle Fichten zerstört und die Wälder schwer beschädigt. Das Sauerland steht klar für Wandern und Biken im Wald, für Erholung im Luftkurort und für eine grüne, ausgewogene Natur. Also müssen wir gegen den Klimawandel handeln und wollen dazu bis 2030 klimaneutral sein! Nachhaltigkeit ist das Motto!

Was bedeutet das konkret für Sie? Was wollen Sie machen?

Antwort Variante 1:

Unsere oberste Priorität liegt auf der Durchsetzung von nachhaltigen Reisekonzepten. Wir werden unseren Weg zum ersten nachhaltigen Reiseziel in NRW konsequent fortsetzen. Bestimmte Trends wie Sport und Gesundheit sowie die Besinnung auf eine gute Work-Life-Balance werden sicher lange anhalten. Als hoch prädikatisierter Kurort setzen wir künftig auf die Themen „Auszeit für pflegende Angehörige“ und Reha-Maßnahmen im Bereich der Long-Covid-Erkrankungen.

Große Chancen sehen wir in der weiteren Ausrichtung der Nutzung winterlicher Angebote und der Infrastruktur auf den Sommertourismus. Hierzu zählen z.B. die künstlich angelegten Speicherseen für die Schneeherstellung oder die Lifte.

Ebenso gilt es, Konzepte zu entwickeln, wie ein Waldtourismus ohne Wald aussehen kann, denn das ist so wie ein Strandurlaub ohne Strand.

*Wichtig ist auch, die Bürger*innen von Winterberg bei allen Entscheidungen mit einzubinden, um die Stadt nicht nur touristisch wertvoll, sondern auch lebenswert zu erhalten.*

Antwort Variante 2:

Unsere oberste Priorität liegt auf der Durchsetzung von nachhaltigen Reisekonzepten. Dazu gehört, dass wir Möglichkeiten aus dem Wintersport auch im Sommer nutzen, wie beispielsweise unsere Speicherseen, die wir für den Schnee im Winter brauchen. Außerdem muss man überlegen, wie man Waldtourismus ohne Wald gestalten kann, denn das ist so wie ein Strandurlaub ohne Strand.

Einheit 3:

Armut ist ungleich verteilt – wie ist die Situation in meinem Heimatort?



Wir bedanken uns sehr herzlich für das freundliche Gespräch mit Ihnen!

Vielen Dank ebenfalls. Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Arbeitsaufträge:

1. — Lies das Interview und arbeite heraus:
a) Wo liegen die Schwerpunkte,
b) wo die Probleme,
c) wo die Möglichkeiten im Bereich Tourismus in Winterberg?
2. — Ermittelt, ob Eure in der Einheit zuvor erarbeiteten Verbesserungsvorschläge den Ansprüchen des Bürgermeisters gerecht werden? Erläutere, wo Probleme entstehen könnten?

Quellen:

https://www.deutschlandin zahlen.de/no_cache/tab/deutschland/volkswirtschaft/entstehung/bruttowertschoepfung-nach-wirtschaftsbereichen?tx_diztables_pi1%5BsortBy%5D=col_o&tx_diztables_pi1%5BsortDirection%5D=asc&tx_diztables_pi1%5Bstart%5D=0

<https://www.stadionwelt.de/news/22431/bestnote-fuer-al-bayt-stadium-in-puncto-nachhaltigkeit>

<https://www1.wdr.de/fernsehen/sport-inside/wm-katar-ausbeutung-stadien-gastarbeiter-100.html>

<https://www.sportschau.de/fussball/fifa-wm-2022/wm-ausrichter-katar-kafala-system-arbeitsrechtstreik-100.html>

[https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/katar-wm-2022-flutlicht-menschenrechte-arbeitsmigranten-
dfb](https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/katar-wm-2022-flutlicht-menschenrechte-arbeitsmigranten-dfb)

<https://www.technoalpin.com/schneeerzeugung/snowfactory.html>

https://www.touristiker-nrw.de/wp-content/uploads/2019/11/Broschuere_Wirtschaftsfaktor_Tourismus_2019-komprimiert.pdf

<https://www.rathaus-winterberg.de/arbeit-wirtschaft/stadtmarketing/winterberger-buergerdialog/>